

50 Jahre Mainwanderweg

– von der Quelle bis zur Mündung



Das Frankenland mit all seinen Facetten kennen lernen: Der Mainwanderweg führt über 570 km von der Quelle des Weißen Main am Ochsenkopf im Fichtelgebirge bis zur Mündung in den Rhein bei Mainz; viele fränkische Regionen durchströmt der Fluss um auf den letzten 70 km ab Seligenstadt auch noch durch die Metropolregion um Frankfurt zu fließen. Kultur, Essen und Trinken, Landschaft, Natur und natürlich vor allem auch die Menschen in den Regionen am Main; wie kann man das besser erleben, als wandernd auf den vielen Etappen des Mainwanderweges. Fichtelgebirge, Fränkische Schweiz, Hassberge, Steigerwald, Spessart und Odenwald sind die Mittelgebirgsregionen, die durchwandert werden.

Der Mainwanderweg feiert sein 50-jähriges Jubiläum

14 Bayerische Wandervereine haben sich 1972 in Bamberg zum Landesverband Bayern der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine zusammengeschlossen (Kurz: Wanderverband Bayern). Die Anlage des Mainwanderweges war zwei Jahre vorher von einer Vorgängerorganisation beschlossen worden und die Eröffnung des Weges am 5. Mai 1972 an der Weißmainquelle am Ochsenkopf war somit auch die erweiterte Geburtsstunde des Wanderverband Bayern. Man kann den Mainwanderweg als einen Wanderweg des Wanderverbandes Bayern bezeichnen.

Gekennzeichnet ist der Fernwanderweg durch ein blaues „M“ auf weißem Grund. Für die Wegemarkierung zeichnen sich die Anrainer-Gebietsvereine, wie der Fichtelgebirgsverein, Frankenwaldverein, Rennsteigverein, Hassbergeverein, Steigerwaldklub, Spessartbund und Odenwaldklub verantwortlich.

Die Etappen des Odenwaldklub:

**1. Etappe (16,0 km):
Wertheim – Boxtal**

**2. Etappe (19,0 km):
Boxtal – Miltenberg**

Der Odenwaldklub betreut mit den Abschnitten von Wertheim bis Miltenberg und von Seligenstadt bis zur Mündung in den Rhein bei Mainz ca. 110 km dieses besonderen Weges. Der Abschnitt von Wertheim nach Miltenberg, kann gut in 2 Etappen aufgeteilt werden. Per ÖPNV gibt es gute Rückfahrmöglichkeiten per Bahn und Bus.

Der Mainwanderweg führt uns aus der Stadt heraus hinauf zum Panoramaweg mit wunderschönen Ausblicken in das Maintal und auf die Burg Wertheim. Über den Stadtteil Bestenheid geht es bergan in den Wald und alsbald wandern wir wieder abwärts zum Ort Grünenwort und in einen großen Bogen, mit teilweise ebenfalls freiem Blick ins Maintal

erreichen wir Boxtal. Nach den ersten Kilometern, vorbei an Streuobstwiesen führt der Weg durch die Wälder oberhalb des Mains nach Freudenberg. Von der Mainpromenade geht es steil auf vielen Stufen zur Burg Freudenberg hinauf, die im Dreißigjährigen Krieg schwer zerstört wurde. Auf einem breiten Forstweg mit gelegentlichen Blicken auf den Main gelangen wir vorbei am Räuberschlösschen bis zur „Stutzkapelle“ oberhalb Bürgstadt. Von hier haben wir einen wunderschönen Ausblick auf den Main mit Bürgstadt und Miltenberg. Es lohnt sich auch ein Abstecher zur Centgrafenkapelle, den Heunesäulen und dem keltischen Ringwall (einfach der Markierung Nibelungensteig (rotes N bergwärts) folgen. Über die Weinberge am Centgrafenberg erreichen wir den Weinort Bürgstadt. Der Ort selbst hat sehr schöne Fachwerkhäuser und zahlreiche Gaststätten sowie Häckerwirtschaften schenken den hiesigen Wein aus. Nach der Durchquerung der Kleingartenanlage und der Überquerung der Erf biegt der Wanderweg zum Ufer des Mains ab, dem wir bis zur Mainbrücke in Miltenberg folgen. In Miltenberg gibt es zahlreiche Fachwerkhäuser, unter ihnen das Hotel-Restaurant „Zum Riesen“, der wohl ältesten Fürstenherberge Deutschlands. Ebenfalls sehr sehenswert der historische Marktplatz und die oberhalb davon gelegene Mildenburg mit wunderschönem Ausblick auf die Stadt und das Maintal.

Am Main bei Miltenberg

Der Abschnitt von Seligenstadt zur Mainmündung bei Mainz lässt sich in gut vier Etappen einteilen.

1. Etappe (14,3 km):
Seligenstadt – Hanau/Steinheim
2. Etappe (23,4 km):
Hanau/Steinheim – Bieber –
Frankfurt/Sachsenhausen
3. Etappe (20,0 km):
Frankfurt/Sachsenhausen –
Kelsterbach – Eddersheim
4. Etappe (18,1 km):
Eddersheim– Flörsheim –
Mainspitze– Mainz

Die Bahnhöfe in Seligenstadt, Hanau/Steinheim, Bieber, Frankfurt/Sachsenhausen, Kelsterbach, Raunheim, Eddersheim, Ginsheim-Gustavsburg und Mainz sind gut im RheinMain-Verkehrsverbund verknüpft. Die Strecke beinhaltet neben vielen Waldanteilen natürlich auch unattraktive Streckenanteile durch Wohngebiete und ab Kelsterbach bis zum Park in Mainz ist der Weg überwiegend asphaltiert und von Radlern stark frequentiert.

Der Tierpark „Fasanerie Klein-Auheim“ und die Altstadt von Steinheim liegen auf der ersten Etappe am Mainwanderweg, wo der Main nur in Steinheim berührt wird. Auf der zweiten Etappe durchqueren wir als erstes das Naherholungsgebiet „Steinbrüche“ und durch die Feldflur

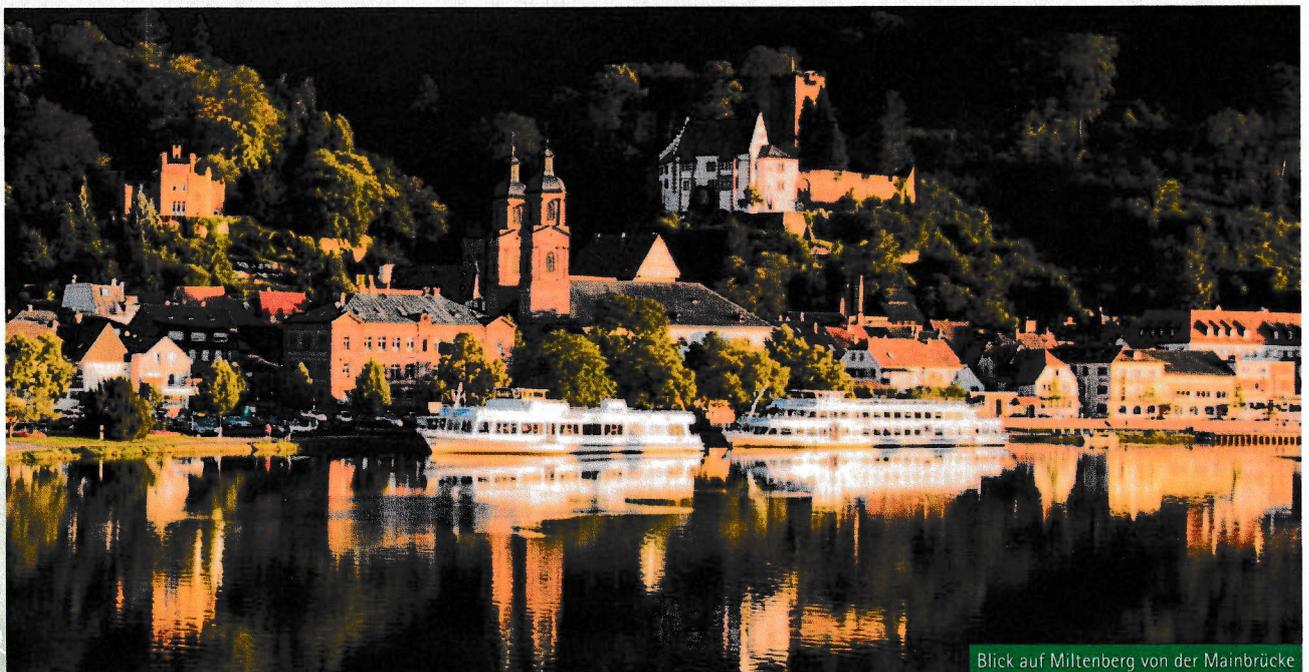
Frankfurter Skyline



erreichen wir Offenbach-Bieber. Nach einer Weile sehen wir am Wegesrand den Gedenkstein „Weißes Kreuz“ und nach wenigen Kilometern führt unser Weg zum berühmten Goetheturm. Es lohnt ein Blick über die Stadt und die Skyline von Frankfurt. Nun geht es auf der Straße durch den Stadtteil Sachsenhausen und den Metzler Park bis zum Main. Auf der 3. Etappe führt die Route parallel mit dem Radwanderweg entlang des Flusses bis Schwanheim und weiter durch die Einkaufsstraße bis zum Straßenbahn-Depot. Nun wandern wir durch den Grüngürtel im Wald nach Kelsterbach und erreichen wieder das Mainufer und treffen auf einen naturbelassenen historischen Weg, den „Leinpfad“. Auf dem Leinpfad liefen im Mittelalter Pferde und haben die Last-

kähne von Mainz bis nach Aschaffenburg gezogen. An der Eddersheimer Schleuse wechseln wir die Flusseite und folgen unserem Wegzeichen, vorbei an Eddersheim, weiter auf dem Damm neben dem Main nach Flörsheim. Der Mainwanderweg führt uns vorbei am Viktoria-Denkmal und den Weinbergen von Hochheim bis Mainz-Kostheim. Es wird wieder die Mainseite gewechselt und nach dem Bahnhof Gustavsburg geht es einem Abstecher zur Mainspitze! Wir wandern nun die letzten Meter neben der Bahnlinie parallel mit dem Rheinauenweg entlang über die Rheinbrücke zum Volkspark Mainz, wo unser Wanderweg endet.

*Text: Josef Eck,
Alexander Mohr, Christian Stegner*



Blick auf Miltenberg von der Mainbrücke